



PRESSEINFORMATION

Graz, 22. 7. 2021

Auch im Sommer macht das Graz Kulturjahr keine Pause! In den kommenden Wochen bis zum Ende des Kulturjahres werden noch zahlreiche Projekte und Einzelveranstaltungen zu den Themen Umwelt und Klima, Digitale Lebenswelten, Urbanismus und Stadtplanung, Soziales Miteinander und Arbeit von Morgen über die Bühne gehen, bevor wir mit Anfang September Resümee ziehen. Wir freuen uns über die Dichte an Sommer-Highlights und informieren Sie hier über die im August stattfindenden Projekte. Im Falle von kurzfristigen Änderungen, informieren wir Sie auf www.kulturjahr2020.at/termine.

Total Refusal (Leonhard Müllner, Michael Stumpf in Zusammenarbeit mit Jona Kleinlein, Adrian Haim, Susanna Flock und Robin Klengel): Murpod / Almabtrieb

Im Gewässer der Mur schwimmt eine Herde Kühe. Abgetrieben von der Alm, wurde sie zwischen die Flussufer von Graz geschwemmt. Als Bojen der Nutztierhaltung treiben die Kühe in den Strömungen. Das Glockengeläut schafft eine ländliche Atmosphäre inmitten des inneren Stadtraums. Die klimatischen Veränderungen scheinen hier Gefüge wie Stadt und Land durcheinander zu bringen – und Raumordnungen zu vertauschen. Das Projekt „Murpod“ ist eine temporäre Installation, die mit modernster Computeranimation eine täuschend echt wirkende und mögliche zukünftige Realität in der Augartenbucht zaubert.

Eröffnung: 31. 7. 2021, 20.30, Augartenbucht

Videoinstallation: 1. – 26. 8. 2021, tgl. 20.30 – 22.00

www.kulturjahr2020.at/projekte/murpod

www.leonhardmuellner.at/total-refusal



transparadiso (Barbara Holub und Paul Rajakovics): NORMAL – Direkter Urbanismus x 4

Wenn das Eis schmilzt, denkt man an schmelzende Polkappen oder Gletscher. Aber für „NORMAL“ bedeutet das auch Orte der Gemeinschaft jenseits von Konsum zu etablieren und poetischen Momenten im Alltag Raum zu geben. Der Begriff „Normalität“ wurde durch die Pandemie grundsätzlich hinterfragt. Somit hat NORMAL x 4 eine neue Dimension erhalten: Was wünschen Sie sich als neues NORMAL, für eine Kultur der Gemeinschaft?

Kongress: „Third World Congress of the Missing Things“ / transparadiso (A): 31. 7. & 1. 8. 2021, Parkplatz der Pfarre St. Paul (Dr.-Robert-Graf-Straße 40a), Waltendorf

Samstag: 13.00 – 18.00, Kongress mit Performance und dérive

Sonntag: 11.00 – 17.00, Kongress; 17.00 – 18.00, Schlussakt mit Übergabe der „Charter of the Missing Things“

Permanente Installation: „FLUSSFLUSS – Castaway on the Mur“ / orizzontale (I): bis 30. 8. 2021, Seichtwasserzone Grünanger

Intervention: „TanzPflanzPlan“ / Georg Winter (D): bis 31. 8. 2021, Fachschule für Land-und Forstwirtschaft Grottenhof/ Bio-Bauernmarkt, Wetzelsdorf

www.kulturjahr2020.at/projekte/normal_direkter-urbanismus-x-vier

www.transparadiso.com/de/projects/normal-direkter-urbanismus-x-4

www.missingthings.org

Grrrls Kulturverein: gut aufgelegt

„gut aufgelegt“ verbindet DJ-Subkultur mit feministischen Ansätzen und agiert damit an der Schnittstelle von Integration, Community-Arbeit und Kunst. Das Projekt möchte, über Musik als universelle Sprache, Frauen* zum gemeinsamen Erlernen des DJings ansprechen, um



beim kreativen Prozess soziale und kulturelle Differenzen schrittweise zu überwinden und aktiv zur Gleichberechtigung beizutragen. „gut aufgelegt“ ist in drei Teile gegliedert: In der ersten Phase erarbeiteten sich Grazerinnen und Frauen* mit Migrationshintergrund ab 16 Jahren in DJ-Workshops das technische Wissen des Auflegens und brachten sich in den theoretischen Diskurs ein. In der nun folgenden zweiten Projektphase werden für die neuen DJs Auftritte samt Coachings durch die DJ-Crew des Vereins Grrrls organisiert. Neben bekannten Grazer Festivals und Locations sollen dazu auch neue kulturelle Räume erschlossen werden. Die dritte Phase ist ein Abschlussevent: ein großes öffentliches Konzert, an dem sich alle Organisationen und Mitwirkende des Projektes beteiligen.

Musikalischer Radausflug: „Gut aufgelegt auflegen @ Rollout Release Ride“ 31. 7. 2021, 14.00, Start: Volksgarten

Konzerte:

„Gut aufgelegt auflegen @ Kombüse Graz“: 31. 7. 2021, 20.00 & 12. 8. 2021, 21.00, Kombüse

„Gut aufgelegt auflegen @ ALL AUT fe.males* annual meeting“: 7. 8. 2021, 16.00 – 18.00, Paulschlössl im Augarten

„Gut aufgelegt auflegen @ Jamskate Class Rollerdisco beim Chicks in Bowls Austria Rollerskate Meet-Up Graz“: 14. 8. 2021, Skatepark Grünanger

www.kulturjahr2020.at/projekte/gut-aufgelegt

www.grrrls.at

Thea Hoffmann-Axthelm, Elsa-Sophie Jach und Markus Schubert: Nessun Dorma

Zur Frage, wie der Mensch zukünftig mit Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotern koexistieren wird, stellt insbesondere das Theater ein Experimentierfeld zur Verfügung, auf dem Emotionen, Sehnsüchte und Ängste buchstäblich durchgespielt werden können. Bei „Nessun Dorma“ betritt die Sparte Oper Neuland: Zu einer alten Kassette mit Todesarien



malt der Industrie-Roboter ARKA tagsüber in der Galerie Kunstwerke. Jeden Abend trifft ARKA auf einen aus Alltagsgeräten gebauten, dort arbeitenden Putzroboter: PUTZINI. Die beiden lieben und leiden, wie es sich für einen dramatischen Opernstoff gehört, diskutieren dabei über Imitation und Authentizität in der Kunst, über Liebe und Verrat. Die Interaktion der beiden künstlichen Lebewesen verbindet emotionsphilosophisches Nachdenken und modernste digitale Wissenschaft mit der von menschlichen Gefühlen erzählenden Operngattung: Die Roboter reagieren, kommunizieren und bewegen sich absolut autark – die Maschine lebt!

Ausstellungseröffnung und Performance: 5. 8. 2021, 20.00, Forum Stadtpark

Laufzeit: 6. – 12. 8. 2021, Ausstellung: 14.00 – 19.00, Performance: 20.00

www.kulturjahr2020.at/projekte/nessun-dorma

www.nessundorma.de

La Strada: La Strada im Graz Kulturjahr 2020

Das Festival La Strada ist bekannt für seine gekonnte Verbindung von Kunst und Performance. Nahe an den Menschen erschließt es seit vielen Jahren unbespielte Stadtbezirke künstlerisch und möchte in die Stadtquartiere der Zukunft vordringen und neue urbane Lebensräume zur großen Bühne der Stadt machen.

Wenn bei „Les Voyages“ die 18 Akrobatinnen und Akrobaten der französischen „Compagnie XY“ gemeinsam mit 18 heimischen Darstellerinnen und Darstellern in schwarzen Gewändern an Hauswänden, Balkonen und in Parks auftauchen, um menschliche Skulpturen und damit eine – von Le Corbusier inspirierte – fragile Architektur in der Stadt zu bilden, ist man ganz in der Poesie des Moments gefangen. Diese verflüchtigt sich so schnell, wie die Akteurinnen und Akteure verschwinden, um am nächsten Ort wieder aufzutauchen. Gemeinsam protokollieren sie die Stadt und hinterlassen einen erweiterten Blick auf das urbane Umfeld.



Bei „The Graz Vigil“ waren von 1. Januar bis 31. Dezember 2020 732 Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt eingeladen, in der Früh und am Abend eine Stunde lang über die Stadt zu wachen und im Anschluss ihre Gedanken, Gefühle und veränderten Perspektiven aufzuschreiben. In einer Installation am Karmeliterplatz haben nun diesen Sommer alle die Gelegenheit, Einblick in die persönlichen Beobachtungen, die die Menschen in der gesamten Stadt miteinander verbunden haben, zu nehmen.

Installation: „The Graz Vigil – Eine Nachschau. Dokumentation des Projektes von WLDN/ Joanne Leighton“: 24. 7. – 8. 8. 2021, 10.00 – 12.00 & 17.00 – 22.00, Karmeliterplatz

Performances:

„Les Voyages. Protokolle“: 5. 8., 15.30, Murpark & 6. 8. 2021, 18.00, Innenstadt Graz

„Les Voyages. Grand Rendez-Vous“: 7. 8. 2021, 19.30, Karmeliterplatz

www.kulturjahr2020.at/projekte/la-strada-im-graz-kulturjahr-2020

www.lastrada.at

FH Joanneum Masterstudiengang Architektur, Atelier Thomas Pucher, ENW

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH: Shared Desk Reininghaus

Die alte Tennenmälzerei ist eines der markanten historischen Objekte im Grazer Stadtentwicklungsgebiet Reininghausgründe. Im Zuge einer Zwischennutzung wird im ersten Stock des Gebäudes ein allgemein zugänglicher, offener Raum geschaffen. In dessen Zentrum steht ein großer Tisch. Dieser „Shared Desk“ dient als Info-Tisch, Community Center, Service Center und Kulinarik-Treffpunkt; er ist Schauplatz von Workshops und Ausstellungen. Da aufgrund interner COVID-19 Regelungen sowie dem Fortschritt der Baustelle am Reininghaus Areal eine Bespielung der Tennenmälzerei aktuell nicht möglich ist, verlässt der Shared Desk die Tennenmälzerei. In den Monaten Juli, August und



September 2021 soll „ganz Graz“ die Chance bekommen, partizipativ am Projekt teilzunehmen, und ein Teil des gedeckten Tisches zu werden.

Shared Desk Reininghaus & Das Lorenz: 16. – 29. 8. 2021, Das Lorenz

www.kulturjahr2020.at/projekte/shared-desk-reininghaus

www.fh-joanneum.at/projekt/shared-desk-reininghaus

Christoph Steiner und Yannick Steinkellner: Grazer Slamsommer

Im Sommer 2021 schmieden Grazer Poetinnen und Poeten poetische Stadtpläne, skizzieren Zukunftsgedanken, reißen ausgrenzende Mauern nieder und bauen neue Gebäude aus Wortsteinen. Abschließend wird im Eggenberger Bad bei der Veranstaltung „We’re Going Down!“ ein spektakuläres Slam-Event auf die Beine gestellt, wo die Auftretenden mitsamt Utopien und Dystopien am Ende alle vom Sprungturm aus baden gehen. Der Grazer Slamsommer 2021 steht im Zeichen einer Zukunft des Umdenkens, in die man besser heute als morgen aufbrechen sollte.

Poetry Slam: „Slam vom Brett - Wer fliegt, springt!“, 17. 8. 2021, Uhrzeit tba, Auster Sport- und Wellnessbad

www.kulturjahr2020.at/projekte/grazer-slamsommer

www.ynnck.at



Fortlaufende Projekte

„Die Stadt als Datenfeld. Wie wir in Zukunft leben wollen“ lädt Besucherinnen und Besucher bis Ende August weiterhin im Graz Museum ein sich mit dem gegenwärtigen und zukünftigen Leben in einer digitalen (städtischen) Umwelt zu befassen, zusätzlich gibt es noch bis zum 5. August die Möglichkeit dem zugehörigen Diskursfestival beizuwohnen. Außerdem gewährt eine Ausstellung in der Gotischen Halle des Museums Einblick in die Ergebnisse des Projekts „Geteilte (In)Kompetenzen“. Allerlei „Queere Geschichte(n)“ zum Thema „Homosexualität und Nationalsozialismus“ erwarten einen beim Stadtspaziergang mit Hans-Peter Weingand am 28. August. Der Audio-Video-Walk „HAUSBESUCH. Stadtkörper“ ermöglicht es Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch bis Ende September in die Gedanken- und Sinnenwelt einer ihnen unbekannt Person einzutauchen. Im Afro-Asiatischen Institut läuft die Ausstellung „Entanglements 2021“ von „Homeostasis“ noch bis zum 9. September. Bis in den Herbst hinein, gewährt die Ausstellung „Gemeinsam Glauben Gemeinsam Leben“ Einblick in die zahlreichen Lebens- und Jahresfeste der in Graz zusammenlebenden Religionsgemeinschaften. „Die Schule des Wir“ kann den ganzen Sommer hindurch sowohl indoor (im < rotor >) als auch outdoor (im Lendviertel) erlebt werden. Bis Ende des Jahres können zudem im Rahmen des Projekts „Friedentische zeichnen“ am neugestalteten Bertha-von-Suttner-Platz großformatige Tischzeichnungen der Künstlerinnen und Künstler Johanna Regger, Isa Riedl, Edda Strobl/Anja Korherr und studio ASYNCHROME in einer OPEN-AIR-Ausstellung besucht werden. Der Audiowalk „FLUSSABWÄRTS“ regt rund um die Grünangersiedlung dazu an, über verschiedene Fragen über Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Viertels nachzudenken und die Sendereihe „Grazer Soundscapes“ findet auf Radio Helsinki ihre Fortsetzung. Darüber hinaus haben Grazerinnen und Grazer, mit den Apps der Projekte „Digital Shadows“ und „Dystoptimal“, weiterhin die Möglichkeit in ihrer Stadt neue Geschichten zu entdecken.



Eine Übersicht über sämtliche fortlaufende Projekte finden Sie auf unserer Website unter www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte, tagesaktuelle Termine unter www.kulturjahr2020.at/termine.

Besonders weisen wir Sie aber auf zahlreiche Einzeltermine der folgenden Projekte hin:

Heidi Pretterhofer und Michael Rieper: Club Hybrid. Ein Demonstrativbau in Graz

www.kulturjahr2020.at/projekte/club-hybrid

Breathe Earth Collective: Klima-Kultur-Pavillon

www.kulturjahr2020.at/projekte/klima-kultur-pavillon

Grazer Kunstverein: Der Grazer Kunstverein zieht um!

www.kulturjahr2020.at/projekte/der-grazer-kunstverein-zieht-um